

[46065.] Im Verlage von J. J. Weber in Leipzig erscheint Ende ds. Mts.:

Das
Land der Inca
in seiner Bedeutung
für die
**Urgeschichte der Sprache
und Schrift**

von
Rudolf Falb.

30 Bogen gr. 8.

Preis in engl. Einband 18 *M.* ord., 13 *M.*
50 *℔* no., 12 *M.* baar.

— Inhaltsübersicht. —

Erstes Kapitel.

Vorbesprechungen.

1. Hochlands-Indianer und ihre Gottheit.
2. Eine Unterredung mit dem „Alpenkönig“ in Südamerika.
3. Die Urkräfte der Natur im Auge der Vorzeit.
4. Das Meisterwort.
5. Die wissenschaftliche Zulässigkeit resp. Berechtigung der Hypothese eines einheitlichen Sprachenursprungs in einer prähistorischen Periode.
6. Der Darwinismus und die Sprache.
7. Die Methode der vergleichenden Sprachforschung im Falle der Sprachenevolution.
8. Der Werth des vergleichenden Sprachstudiums.

Zweites Kapitel.

Das Hochland von Peru in seinen ältesten
Erinnerungen.

1. Das prähistorische Sonnenthor-Monument von Tiahuanaco am Titicacasee.
2. Die Hauptfigur des Tempelthores.
3. Die Inschrift des Monumentes.
4. Der Thron der Gottheit.
5. Die Darstellung des Feuerausbruches durch das heilige Tau.
6. Die Tempel in Peru und Mexiko.
7. Der Opfername Pyrhua zara und die Bedeutung des Kaninchens in Peru und Mexiko.

Drittes Kapitel.

Stimmen der Schlangen.

1. Der Wirbelsturm und der Teufel.
2. Das heilige Tau als Mitra der Priester.
3. Die Kopfbinde der Inca-Könige.

Viertes Kapitel.

Ein rother Faden verbindet die Völker.

1. Die Indianer als „Abkömmlinge des Blitzes“.
2. Die Etymologie von „Tiahuanaco“.

Fünftes Kapitel.

Der Ausgang der Sprache.

Sechstes Kapitel.

Ur-Grammatik.

Siebentes Kapitel.

Prähistorische Erinnerungen d. klassischen
Alterthums.

1. Die Schlangen-Symbolik.
2. Pallas Athene.

Achtes Kapitel.

Der Ursprung der Schrift.

1. Die Ur-Zeichen.
2. Mantara-Formen d. verschiedenen Schriften.

Neuntes Kapitel.

Der Phönix und das Diluvium von Feuer
und Wasser.

[46066.] Demnächst gelangt zur Versendung:

Kluge, Fr., etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Bdg. 3. u. 4. 3 *M.* ord.
Die Fortsetzung ist genau notirt; Handlungen, welche dieselbe noch nicht angegeben, wollen es schleunigst thun, da solche nur fest geliefert wird.

Strassburger Studien. Zeitschrift für Geschichte, Sprache und Literatur des Elsasses, hrsg. von Ernst Martin und W. Wiegand. 2. und 3. Heft. 5 *M.*

Ich bitte um gef. umgehende Angabe Ihrer Continuation. Zur Gewinnung neuer Abonnenten stelle ich auch Exemplare à cond. zur Verfügung.

Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker.

48. Heft. Die Accente in Otrfrids Evangelienbuch. Eine metrische Untersuchung von N. Sobel. 3 *M.* ord.

49. Heft. Ueber Georg Greflinger von Regensburg als Dichter, Historiker und Uebersetzer. Eine litterarhistor. Untersuchung von W. von Oettingen. 2 *M.* ord.

Hamburger, P., Untersuchungen über Ulrich Fürters Dichtung von dem Gral und der Tafelrunde. I. Zur Metrik und Grammatik. 1 *M.* 20 *℔*.

Schwemer, Rich., Innocenz III. und die deutsche Kirche während des Thronstreites von 1198—1208. 3 *M.* 50 *℔*.

Winckelmann, O., die Beziehungen Kaiser Karls IV. zum Königreich Arelat. Ein Beitrag zur Reichsgeschichte des 14. Jahrhunderts. 3 *M.* 50 *℔*.

Die letzten 3 Monographien sind nur in ganz kleiner Auflage gedruckt. Bitte daher, mässig à cond. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Strassburg, Anfang October 1882.

Karl J. Trübner.

J. P. Bachem in Cöln.

[46067.]

Von:

Melchers, das Eine Nothwendige

ist eine neue unveränderte Auflage in Vorbereitung, so daß ich in einigen Wochen wieder mässig à. cond. liefern kann. Mehrere hundert festbestellte Exemplare kommen alsdann zuerst zur Erledigung. Das Werk hat sich als überraschend gut verkäuflich erwiesen und wird stets Lagerartikel bleiben.

Cöln, 7. October 1882.

J. P. Bachem.

[46068.] Zu den nächsten Tagen versenden wir folgende Neuigkeiten:

Gedichte

von **Friedrich Stord.**

Erneuerte Ausgabe. 8. Preis 4 *M.*

Ein reiches, liebenswürdiges Talent tritt uns in den Gedichten Friedrich Stord's entgegen. Innigkeit des Gefühls, Vertiefung der Gedanken und eine glatte, durchweg ansprechende Form vereinen sich in diesen Poesien zu einem harmonischen Ganzen.

Dichtungen

von

Prinz Emil zu Schönau-Carolath.

8. Preis 2 *M.* 40 *℔*.

Prinz Schönau-Carolath hat sich rasch einen beliebten Namen gemacht. Er versteht es, jene Töne anzuschlagen, die in unserer Brust einen so warmen und beredten Widerhall finden. Seine Gebilde jesseln durch Naturtreue und seine Charakteristik, und ergreifen uns durch die ihnen eigene tiefsinnige poetische Stimmung.

Aeschylus' Tragödien

in

deutscher Nachdichtung von

Oswald Marbach.

8. Preis 5 *M.*

Nicht Worte, Verse und Vorstellungen, sondern Gedanken, Empfindungen und Charaktere hat der Verfasser treu wiederzugeben sich bestrebt, um die noch vorhandenen Werke des erhabensten Dichters der antiken Welt unserer Zeit- und Volksgenossen ins Bewußtsein zu bringen, und sie den Bedürfnissen derselben gemäß wieder unmittelbar fruchtbar zu machen für die Fortbildung des geistigen Lebens der Menschheit.

Das einführende Vorwort und die jedem einzelnen Stücke speciell beigegebenen Einleitungen verbreiten sich erschöpfend über die antike Kunst, die griechische Gedankenwelt, über Sage und Geschichte und erhöhen den Genuß dieser Nachdichtung, die auch in poetischer Hinsicht eine ganz hervorragende Leistung genannt werden darf.

Handlungen, welche unsere Neuigkeiten unverlangt nicht erhalten, bitten wir, zu verlangen. Gebundene Exemplare nur fest.

Stuttgart, October 1882.

G. J. Goeßchen'sche Verlagshandlung.

All Deutschland

von

Johannes Schrammen.

2. Lief. Preis 80 *℔* ord. mit 40 %.

[46069.] wird am 10. October in Leipzig nach den eingegangenen Bestellungen versandt. Handlungen, mit welchen ich Conto führe, stelle ich 1—2 Expl. behufs Ermittlung der Continuation à cond. zur Verfügung und bitte, eventuell gef. zu verlangen.

Cöln, 6. October 1882.

Eduard Heinrich Mayer.